

OBJEKTREREPORT

Modulgebäude für Pflege und Betreuung





Moderne Konzepte für die Pflege und Betreuung schaffen mehr persönlichen und räumlichen Freiraum. Flexibilität und die Fähigkeit, sich an individuelle Bedürfnisse anzupassen, spielen dabei eine große Rolle, genau wie bei den hochwertigen Gebäudelösungen von KLEUSBERG.





Pflegeheimanbau, Witzenhausen

Rahmenbedingungen für Pflege gesetzlich geregelt – KLEUSBERG schafft zuverlässige Lösungen gemäß Heimgesetzgebungen.

Der Bedarf an ambulanten und stationären Betreuungsplätzen steigt stetig. Weiterentwicklung ist dabei ein unerlässlicher Faktor – sowohl aus personeller als auch aus baulicher Sicht. Nicht erst mit der Verabschiedung der Heimgesetzgebung auf Länderebene sind unzählige Regeln festgesetzt worden, die Senioren- und Pflegeeinrichtungen einzuhalten haben.

Sicher versorgt mit KLEUSBERG Modulgebäuden

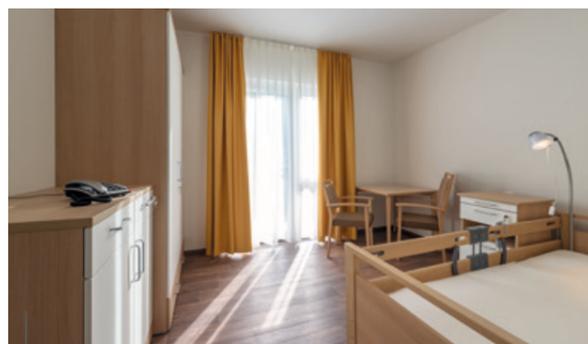
Das weiß auch KLEUSBERG. Durch zahlreiche Projekte auf dem Pflegeeinrichtungssektor kann der Modulbauspezialist auf weitreichende Erfahrungen verweisen. Ein Kompetenzteam aus Architekten und Bauingenieuren unterstützt Kunden in allen relevanten Bereichen. Durch das bewährte

„Alles-aus-einer-Hand-Prinzip“ entstehen moderne Modulgebäude, die die Einhaltung aller definierten Gebäudevorgaben mit absoluter Kostensicherheit garantieren.

Gebäudespezifikation im Fokus

Das Wohn- und Teilhabegesetz, wie die Heimgesetzgebung beispielsweise in Nordrhein-Westfalen heißt, schreibt genaue Zielwerte vor, um die Lebensqualität der Bewohner zu erhöhen. Größe, Ausstattung und Aufteilung der Bewohnerzimmer spielen im Regelwerk für eine adäquate Unterbringung eine entscheidende Rolle.

Einzelzimmer mit eigenem Duschbad und WC sind der gewünschte Standard, wohingegen Tandemlösungen, die ein Bad für zwei Nutzer vorsehen, nur in Ausnahmefällen zulässig sind. Weitere Anforderungen wie eine Mindestgröße von 14 m²



Bodentiefe Fenster für weitreichenden Ausblick



Pflege und Komfort unter einem Dach



Pflegeheim, Kempen

bei Einzelzimmern oder eine freie Sicht in Außenbereiche im Falle einer Bettlägerigkeit sollen mehr Komfort für die Bewohner festschreiben.

Persönlicher Freiraum umgesetzt

Ein Beispiel für ein modernes Unterbringungskonzept im Sinne des Wohn- und Teilhabegesetzes ist das LAZARUS-Pflegewohnhaus in Kempen. KLEUSBERG übergab das 2-geschossige Modulgebäude nach nur 4 Monaten

Bauzeit im letzten Sommer an das LAZARUS HILFSWERK in Deutschland e.V. Seither bietet das Pflegewohnhaus bis zu 3 Hausgemeinschaften mit jeweils 12 Bewohnern ausreichend Platz – für Miteinander und Rückzugsmöglichkeiten. Alle 36 stationären Pflegeplätze wurden als Einzelzimmer mit entsprechenden Sanitärebenen im Erdgeschoss des Gebäudes realisiert. Darüber hinaus verfügt das Kempener Pflegewohnhaus über 14 zusätzliche Tagespflegeplätze sowie weitere, im Obergeschoss befindliche Räumlichkeiten für das Pflegepersonal. Die Umsetzung des Konzepts eines

gemeinsamen Alltags mit Unterstützung durch professionelle Hauswirtschaftler gelingt hierbei bestens. Während die Bewohner innerhalb ihrer Hausgemeinschaften ein tägliches Miteinander pflegen und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten gegenseitig unterstützen oder Unterstützung erfahren, wird ihre Privatsphäre durch die Einzelzimmerunterbringung gewahrt.

Darüber hinaus bieten die großzügig angelegten Zimmer so viel Spielraum, dass eine individuelle Teilmöblierung durch die Bewohner möglich ist. Das Konzept macht deutlich, wie wichtig der passende Raum für die Realisierung moderner Betreuungskonzepte ist.

Auch in Witzenhausen und Gotha errichtete KLEUSBERG Seniorenheime nach dem Vorbild des Hausgemeinschaftskonzeptes. Nach nur 9 Wochen Bauzeit konnte das Haus Salem in Witzenhausen seinen 1-geschossigen Anbau mit Durchgang



zum Bestandsgebäude in Betrieb nehmen. Und auch in Gotha waren die Bauarbeiten bereits nach 5 Monaten abgeschlossen. Der 3-geschossige und 1.450 m² große Neubau fügt sich nach Fertigstellung auch optisch gelungen in die Umgebung ein. Außer auf bodentiefe Fenster wurde auf eine Umsetzung mit breiten Fluren geachtet. Die Zimmer der Wohngruppe sind zusätzlich um eine Mittelzone angeordnet. Eine mobile Trennwand sorgt dafür, dass im Bedarfsfall ein großer Raum entstehen kann.

Realisierung innerhalb kürzester Zeit

Durch die modulare Bauweise von KLEUSBERG profitieren Pflege- und Altenheime von einer deutlich kürzeren Bauzeit im Vergleich zu herkömmlichen Bauweisen. Der hohe Vorfertigungsgrad der Module im Werk erlaubt eine beinahe störungsfreie Fertigstellung des Gebäudes vor Ort. Innerhalb weniger Wochen entstehen hochwertige Räumlichkeiten, die alle Vorgaben der Heimgesetzgebung berücksichtigen – kostensicher, termingerecht und schlüsselfertig.

In Mönchengladbach entstand ein 3.525 m² großes KLEUSBERG Modulgebäude bei laufendem Betrieb des St.-Josef-Altenpflegeheims. Die Besonderheit hierbei: eine Kombination aus Passivhausstandard und Modulbauweise. In nur 5 Monaten wurden Teile des Altbestandes abgerissen, die Gründungsarbeiten vollzogen und parallel 75 Module für den Neubau im KLEUSBERG Fertigungswerk produziert sowie anschließend transportiert und aufgestellt.

Architekt Ludwig Rongen erklärt den Vorfertigungsgrad während der Aufstellung so: „Da sind sogar schon die Haken für die Handtücher an den Wänden.“ Die Möglichkeit der parallelen Bauabschnittsabwicklung ist einer der großen Vorteile der modularen Bauweise. Die gesamte Vorfertigung der Gebäudeelemente geschieht ohne Wettereinflüsse im Werk, während die zeitgleiche Fundamentierung vor Ort erfolgen kann.



Nachhaltig geplant und umgesetzt

In Zusammenarbeit mit dem Architektenbüro Rongen, einem renommierten Planungsbüro auf dem Gebiet des energieeffizienten Bauens, entstand das Konzept für das Modul-



Beidseitige Handläufe für mehr Freiraum

gebäude nach Passivhausstandard. Viele der heute realisierten Gebäude von KLEUSBERG überzeugen durch besonders ressourcenschonende Eigenschaften. Umweltfreundliche und energieeffiziente Haustechnik gehört dabei genauso zum Leistungsumfang wie ein konsequentes Cradle-to-Cradle-Konzept. Bis zu 96% der eingebrachten Materialien können aufgrund des modularen Aufbaus mit seinen stahlbasierten Modulen in den Wertstoffkreislauf



zurückgeführt werden. Ein KLEUSBERG Modulgebäude trägt somit maßgeblich zum klimaschonenden Bauen bei.

Flexibel aufgestellt

Nach Ablauf der Nutzungsdauer ist es möglich, ein KLEUSBERG Gebäude umweltfreundlich zu recyceln. Eine Standortverlagerung, eine Aufstockung oder ein Rückbau ist hierbei ebenfalls problemlos zu verwirklichen. Eine künftige Drittnutzbarkeit ist aufgrund des flexiblen Gebäudeusters ein weiterer Vor-

teil, der ein Modulgebäude auch auf lange Sicht attraktiv macht. Während die Räumlichkeiten mit Inbetriebnahme als hochwertige Pflege- und Altenheime genutzt werden, können sie später ohne große Umbauarbeiten beispielsweise als Wohngebäude fungieren.



Großzügige Gemeinschaftsbereiche für mehr Komfort

In Bergheim errichtete KLEUSBERG bereits im Jahr 2014 die damals erste kombinierte Kindertagesstätte und Seniorentagespflege. Im Erdgeschoss bietet das 2-geschossige,



Pflegeheim, Korbach

barrierefreie Gebäude Platz für die Betreuung von 40 Kindern, während im Obergeschoss die Versorgung der 14 Tagespflegegäste stattfindet. Das flexible Betreuungskonzept erklärt Vera Becher-Andre, Vorstandsreferentin des LAZARUS HILFSWERKS: „Wir verfügen selbstverständlich über getrennte Eingänge für die Bring- und Abholphasen in beiden Tageseinrichtungen. Unser Ziel ist es jedoch, möglichst viele Berührungspunkte zwischen Alt und Jung zu schaffen.“

Gestaltungsfreiraum

Eine gelungene Verbindung schaffen ist das Ziel – auch für KLEUSBERG. Aus diesem Grund steht ein Modulgebäude

einem in herkömmlicher Bauweise errichteten Gebäude – im Hinblick auf Architektur, Komfort, Energieeffizienz und Sicherheit – in nichts nach. In Korbach konnte erst durch einen 1.400 m² großen



Pflegeheim Ruhrblick, Mülheim

KLEUSBERG Erweiterungsbau das Altenhilfezentrum von Grund auf modernisiert werden. In nur 12 Wochen Bauzeit entstanden 24 neue Einzelzimmer im 3-geschossigen KLEUSBERG Modulgebäude. In einem zweiten Schritt war es der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen möglich, die restlichen Doppelzimmer im Bestandsgebäude als komfortable Einzelzimmer auszubauen und so ein umfassend hochwertiges Pflegeumfeld zu schaffen.

Detaillierte Informationen zu unseren aktuellen Pflege-Bauobjekten finden Sie im Internet auf www.kleusberg.de/propflege

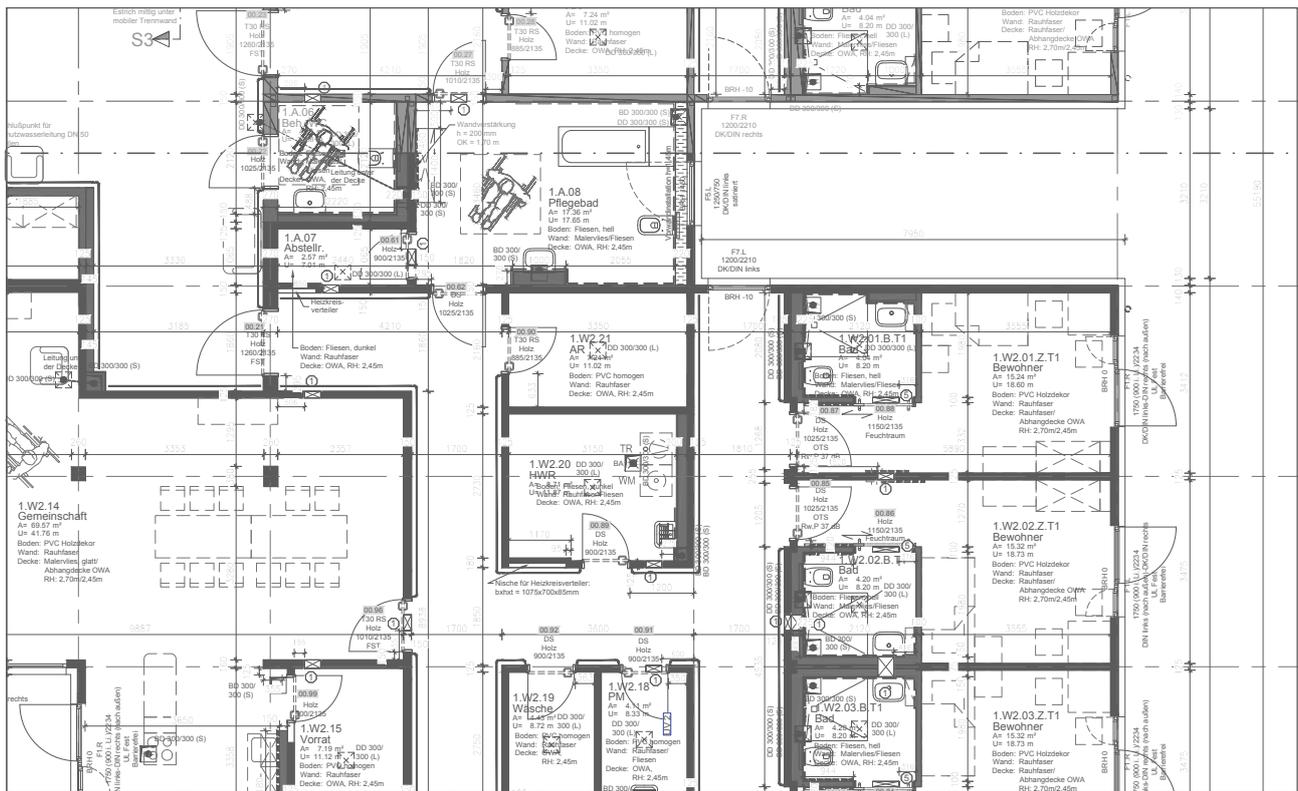


Pflegeheim, Mönchengladbach

Pflegeeinrichtungen nach Maß

Schaffen Sie schnell, zuverlässig und sicher hochwertigen Raum! Mit KLEUSBERG haben Sie dabei von Anfang an den richtigen Partner an Ihrer Seite. Dank langjähriger Erfahrungen im Bereich Pflegeeinrichtung setzen wir Ihre Wünsche unter Berücksichtigung aller rechtlichen Vorgaben zuverlässig um. Hierbei benötigt KLEUSBERG im Schnitt eine 70% kürzere Bauzeit als bei herkömmlichen Bauweisen.

Unser Kompetenzteam begleitet Sie – gerne auch Ihren Architekten – von der ersten Beratung über die bedarfsgerechte Planung bis hin zur Umsetzung. Die Berücksichtigung aller Anforderungen der Heimgesetzgebung behalten wir dabei immer im Blick – bei garantierter Termin- und Kostensicherheit. Gerne beraten wir Sie zu den Möglichkeiten der Umsetzung.



KLEUSBERG GmbH & Co. KG
 Postfach 1265 · 57530 Wissen
 Wisserhof 5 · 57537 Wissen
 Tel. +49 (0)2742 955-169
 Fax +49 (0)2742 955-199
 E-Mail propflege@kleusberg.de

Standorte: Hamburg · Wissen · Kabelsketal · Remseck · München